

Niederschrift

zur 10. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 26.08.2009	18:00 - 18:30 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Gerold Sachse ,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Maria Meinel , Helga Paschek , Käthe Radom Vertretung für Herrn Stephan Wende,

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Roland Schulze , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Reinhard Ksink ,

Bürgermeister

Manfred Reim ,

Verwaltung

Ulrich Hengst , Ulrich Hoffmann , Jörg Ihlow , Annett Stiebe ,

Gäste

Inge Czerwinske , Frey, PIW , Uwe Stemmler , Jürgen Teichmann , Thomas Weber ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Stephan Wende ,

FDP-Fraktion

Lothar Hoffrichter ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, wünscht nach der Sommerpause einen erfolgreichen Wiedereinstieg in die Sitzungstätigkeit und insbesondere Herrn Ihlow eine gute, erfreuliche Arbeit und eine gute Zusammenarbeit.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die Ladung ist fristgemäß ergangen. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert, dass vom 8. bis zum 11. Oktober die 8. Fürstenwalder Jazztage mit hochkarätigem Programm und erstmals einem Jazz-Ball im Bürgerhaus „Fürstenwalder Hof“ stattfinden und verteilt Programm-Flyer.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Bürgermeister verweist für nachfolgende drei Satzungen auf die Notwendigkeit, die Betriebsatzungen der neuen Eigenbetriebsverordnung anzupassen.

Die Abg. Wagner bittet um nähere Erklärungen zur Formulierung im § 7 (3) „erfolgsgefährdende Mehraufwendungen“. Frau Stiebe antwortet, dass es sich um nicht im Wirtschaftsplan ausgewiesene Aufwendungen handelt, die das Ergebnis beeinflussen und über die der Werkleiter nach pflichtgemäßen Ermessen im Hauptausschuss informieren muss und die zustimmungsbedürftig sind.

Zur Anmerkung des Abg. Sachse, dass im § 5 Werkleitung zu unterschiedlichen Formulierungen gegriffen wurde (Satzung Stadtforst – „Eine Werkleitung wird auf Vorschlag des Bürgermeisters durch die STVV bestellt“. Satzung Betriebshof – ebenso und „Die Werkleitung besteht aus einem Werkleiter“.

Sport- und Freizeiteinrichtungen – „Die Aufgaben der Werkleitung nimmt der Bürgermeister wahr“) antwortet der Bürgermeister, dass für ihn als Werkleiter des Eigenbetriebes die gleichen Maßgaben gelten wie für jeden anderen Werkleiter. Sollten die Aufgaben durch einen eigenen Werkleiter wahrgenommen werden, ist eine Satzungsänderung erforderlich.

In der Satzung des Städtischen Betriebshofes ist der **Satz** „Die Werkleitung besteht aus einem Werkleiter“ **zu streichen**.

TOP 6.1 Neufassung der Satzung des Städtischen Betriebshofes Fürstenwalde - 5/113 Kommunaler Eigenbetrieb sowie Kapitalerhöhung im Zuge der Euro- Umstellung und Glättung des Euro-Betrages

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der anliegenden Satzung des Städtischen Betriebshofes Fürstenwalde – Kommunaler Eigenbetrieb.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Erhöhung des Stammkapitals des Städtischen Betriebshofes Fürstenwalde – Kommunalen Eigenbetrieb von 76.693,78 € um 6.22 € auf 76.700,00 € zu.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.2 Neufassung der Satzung des Stadforstes Fürstenwalde - Kommunalen Eigenbetrieb 5/115

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die anliegende Neufassung der Satzung des Stadforstes Fürstenwalde – Kommunalen Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.3 Neufassung der Satzung der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb 5/116

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die anliegende Neufassung der Satzung der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Der Bürgermeister informiert, dass es gelungen ist, für Stadtentwicklung und Stadtumbau Fördermittel in Höhe von 800.000 € einzuwerben (sh. MOZ vom 26.08.09). Für Samstag, den 29.08.2009 lädt er alle ein, die Schwapp-Wiedereinweihung mitzufeiern.

Herr Hoffmann informiert, dass für die Regelung einer alkoholfreien Zone im Stadtzentrum mittels Satzung (DS und Satzungstext ist erarbeitet) eine landesrechtliche Ermächtigung fehlt. Entsprechende Satzungen anderer Kommunen sind deshalb vor dem Verwaltungsgericht gescheitert und für rechtswidrig erklärt worden. Allerdings hat die Landesregierung Brandenburg die Problematik erkannt und wird sich nach der Landtagswahl mit einer gesetzlichen Regelung befassen. Er bittet aus diesem Grund, das Thema solange auszusetzen, bis eine entsprechende Ermächtigungsgrundlage vorhanden ist. Bis dahin muss wie bisher im Einzelfall reagiert werden (Ordnungsamt, Polizei).

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Der Abg. Sachse gibt den Hinweis, dass der Radweg Richtung Hangelsberg/Pintschbrücke stark verschmutzt ist und dort sogar ganze Müllsäcke entsorgt werden. Er bittet um regelmäßige Kontrolle und Reinigung. Der Werkleiter des Eigenbetriebes Stadforst, Herr Weber, nimmt den Hinweis auf und informiert über einen entsprechenden Vertrag zur Begehung und Säuberung durch das therapeutische Wohnheim Molkenberg.

Die Abg. Fiedler bittet im Ortsteil Trebus das Park/Halteverbot für eine kleine Seezugangsstraße zu prüfen, die in der Saison ständig so zugeparkt wird, dass nicht einmal Rettungsfahrzeuge passieren können.

Die Abg. Wagner bittet um Auskunft, warum in der August-Bebel-Straße/Höhe Landesbetrieb Autobahn eine Ampel eingerichtet werden konnte, wo sich die Stadt jahrelang vergeblich um eine entsprechende Regelung für den Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/August-Bebel-Straße (Linksabbie-

ger) bemüht hat.

Herr Ihlow informiert, dass die Ampel nach derzeitigem Erkenntnisstand tatsächlich dazu dient, bei hohem Verkehrsaufkommen die Ausfahrt aus dem Gelände der Autobahnmeisterei auf die August-Bebel-Straße Richtung Bad Saarow zu erleichtern. Spätestens zum Stadtentwicklungsausschuss wird er dazu ausführliche Informationen einholen.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Gerold Sachse
Vorsitzender

Franka Koch
Schriftführerin
